

Motivierende Gesprächsführung

Seminar mit Prof. Gabriele Kawamura-Reindl

Für Wunder muss man beten, für Veränderungen aber arbeiten. (T. von Aquin)

Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing / MI) „ist ein kooperativer und klientenzentrierter Gesprächsstil, mit dem wir [z.B. als Berater*innen, Coaches, etc.] einen Menschen in seiner eigenen Motivation zur und seinem eigenen Engagement für Veränderung stärken können“ (W.R. Miller, S. Rollnick, Motivational Interviewing: 3. Auflage).

Ziel ist es also, Menschen durch einen „geleitenden“ Gesprächsstil darin zu unterstützen, Eigenmotivation für Veränderungen zu entwickeln und Ziele zu erreichen. Als problematisch wahrgenommene Verhaltensweisen können somit schrittweise verändert werden und es eröffnen sich neue Perspektiven.

In der Motivierenden Gesprächsführung gehen wir davon aus, dass jeder Verhaltensänderung eine Auseinandersetzung mit ambivalenten Gefühlen und Haltungen vorangeht. Basierend auf einem stufenweisen Veränderungsmodell werden Klient*innen in unterschiedlichen Stadien durch geeignete Interventionen bei der Entwicklung und Erreichung neuer Ziele unterstützt. Aktives Zuhören, Wertschätzung und Akzeptanz des inneren Zwiespalts fördern Klient*innen in ihrem Selbstvertrauen und in ihrer Motivation zu einer Verhaltensänderung.

Die Motivierende Gesprächsführung wurde zunächst v.a. in der Suchtberatung erfolgreich eingesetzt. Inzwischen wird sie in unterschiedlichsten Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens, im Coaching, in der Personalführung u.v.m. erfolgreich angewandt. Das Seminar gibt eine Einführung in die Methode.

Ziele:

Sie lernen das Konzept der Motivierenden Gesprächsführung kennen. Sie setzen einzelne Elemente der Motivierenden Gesprächsführung in Ihrer künftigen Beratungstätigkeit von Menschen in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen ein. Sie erweitern Ihre Kompetenzen in der professionellen Gesprächsführung und verbessern Ihren Arbeits- und Beratungsstil im Umgang mit wenig veränderungsbereit erscheinenden Menschen.

Inhalt:

- Prinzipien, Ziele und Menschenbild der Motivierenden Gesprächsführung
- Stadien der Veränderung
- Einführung in verschiedene Methoden, Interventionen und Einsatzmöglichkeiten:
 - ✓ Fragetechniken
 - ✓ Umgang mit Ambivalenz und Widerstand
 - ✓ Change-Talk-Techniken

Methoden:

- theoretische Impulse
- Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten
- praxisnahe Übungen
- Reflexion eigener beruflicher Erfahrungen

Zielgruppe:

- Berater*innen, Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen,
- Trainer*innen, Coaches, Lehrer*innen
- Ärzt*innen, Kranken- und Altenpfleger*innen
- Führungskräfte, Personalverantwortliche
- u.v.m.

Ihr Nutzen:

- Durch den gezielten Einsatz von Interventionen und Techniken der Motivierenden Gesprächsführung ...
 - ✓ fördern Sie die Eigenmotivation Ihrer Gesprächspartner*innen
 - ✓ unterstützen Sie Ihre Gesprächspartner bei deren Zielerreichung
 - ✓ fördern Sie Veränderungsbereitschaft
 - ✓ initiieren Sie Wachstum
 - ✓ sprechen Sie das Emotionssystem an
 - ✓ lösen Sie innere Widersprüche leichter auf
 - ✓ fördern Sie eine wertschätzende Beziehung

Dauer & Kosten:

- **2 Tage, jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr**
- 480,00 € pro Person inkl. Seminarverpflegung und Seminarunterlagen (410,00 € bei Anmeldung bis zu 2 Monate vor Seminarbeginn)

Termin & Ort:

- **17. & 18. September 2019** - Treffpunkt Akademie, Fürther Str. 212 - 90429 Nürnberg

Anmeldung:

- Telefonisch unter +49 911 27 47 69 644 oder
- per Mail: info@treffpunkt-akademie.de

Ihre Trainerin:



Prof. Gabriele Kawamura-Reindl, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Seit 1998 Professorin an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Fakultät Sozialwissenschaften.

Frau Prof. Kawamura-Reindl ist Dipl.-Kriminologin, Dipl.-Sozialarbeiterin Individualpsychologische Beraterin (DGIP), Mediatorin und Coach.

Neben Ihrer Lehrtätigkeit in Nürnberg ist Frau Prof. Kawamura-Reindl Mitglied, Beirätin und Mitherausgeberin bei diversen Arbeitskreisen, Gesellschaften und Zeitschriften (z.B. Fachbeirat der Zeitschrift Bewährungshilfe, Mitherausgeberin der Zeitschrift Neue Kriminalpolitik, Wissenschaftlicher Beirat des Arbeitskreises der Opferhilfen in der Bundesrepublik (ADO) e.V, u.v.m.)